

Bewertungsbogen für Schulsoftware

Programmname: Bertelsmann Lexikon Tiere

Version: 1.x

Test: 174

Programmautor: W.-E. Gudermann, U. Rzepka

Jahr: 1997

Programm-Kennzeichnung

Fachbereich: Biologie	Thematik: Universal-Tierlexikon Verhalten, Lebensräume, Migration, Spezialisierung, Kommunikation, Gefährdung, Sozialleben, etc.	Adressatenkreis: Grundschulen Hauptschulen	Programmtyp: Multimediales Informationssystem
Anbieter: Bertelsmann (BEP) Neumarkter Str. 18 81673 München CompuServe: 72662,3127	Bestellnummer: ISBN 3-577-11273-5	Preis: 49,- DM (Einzellizenz) 398,- DM (Klassenlizenz) Preisangaben von CoTec, Rosenheim	Besondere Hinweise: Läuft nur nach Installation. Auch auf Windows 98 problemlos! U. a. 3500 Stichwörter, 5000 Fotos, Grafiken, Karten

Hardware-Voraussetzungen

Computer: 486/66 Pentium empfohlen	Betriebssystem: Windows 3.11 Win 95 Win 98	Arbeitsspeicher: 16 MB empfohlen	Laufwerke/Festplatte: 4 x speed CD-ROM
Netzwerkfähigkeit: Nicht konzipiert, aber denkbar	Grafikanforderung: SVGA 65 000 Farben	Drucker: Differenzierte Ausdruckmöglichkeiten von Text, Textteilen und Bildern	Zusatzrüstung: 16 bit Soundkarte

Programmbeschreibung

Die in jeder Hinsicht vorbildlich gestaltete Multimedia-Software stellt in großen Bildern und ausführlichen Texten nahezu die gesamte Tierwelt dar. Das Programm ist dabei in mehrere Teile gegliedert, die sinnvoll miteinander kombiniert sind. Ein Lexikonteil, ein Medienbereich, Diashows und ein Abenteuerquiz führen umfassend in die Tierwelt ein. Alle Texte sind Hypertexte, die zu weiteren Informationen verweisen, außerdem kann man durch Anklicken von Textteilen immer wieder an die entsprechende Stelle im Suchregister gelangen. Neben einer zusätzlichen Volltextsuche kann man sich auch "zufällig" vom Programm durch das Lexikon führen lassen. Im Medienteil steht ein umfassender Suchindex zur Verfügung: Suche u.a. nach Filmen, Bildern, Tönen, Grafiken, Tabellen oder Vergleichsmöglichkeiten. Einfache Symbole erleichtern ebenso den Umgang mit dem Programm wie die automatische Texthilfe durch Anklicken von Symbolen mit der rechten Maustaste. Selbstverständlich ist das Anlegen einer Notiz zu jedem Informationsblatt mit aufrufbarem Notizenindex, die Kopie des Informationsmaterials (Bild und Text) in die Zwischenablage und natürlich auch die unmittelbare Druckausgabe. Alle Bilder sind über den Medienteil ausdrückbar. Ein Glossar erläutert alle unbekanntenen Begriffe. Optimal auch die volle Nutzung der Zwischenablage beim Text. Diashows erläutern mit zuschaltbarem Text und Sprechern komplexe Bereiche wie Lebensräume, Migration, Ernährung, Fortpflanzung, Sozialleben, Kommunikation, Verteidigung, Spezialisten und Gefährdung. Steckbriefe fassen Informationen kurz zusammen. Ein besonderes Symbol legt das Programm auf die Startleiste ab und erlaubt eine parallele Arbeit mit anderen Programmen. Kartendarstellungen sind ebenfalls mit Links zu weiteren Informationen belegt. Dass alle Arbeitsschritte zurückverfolgt werden können, ist in diesem Programm selbstverständlich.

Programm-Bewertung

Bedienung:	Sehr einfach über eine sehr gute Benutzerführung und gut verständliche Symbolik
Dateneingabe:	Maussteuerung; Eingabe von Suchbegriffen; Auswahl aus Suchindex
Programmlauf:	Schneller und absturzsicherer Lauf; sehr übersichtliche Programmstruktur; ausgezeichnete Führungshilfen
Datenausgabe:	Sehr übersichtlicher Bildschirm mit großen Tierdarstellungen; übersichtliches Karten und Datenmaterial; wahlweise Textvergrößerung; gute Schaltsymbolik; volle Kopierfunktion von Text und Bild sowie vollständige Ausdruckmöglichkeit; große Videos, aber dafür Unschärfen; bei Druckausgabe von Text leider kein Hinweis auf
Dokumentation:	den Blattbedarf; Notizmöglichkeiten; gute Volltext und Begriffssuche; Sprechertexte auch optisch abrufbar; gutes Glossar; umfangreicher Medienteil mit eigenem Zugriff entbehrlich

Fachdidaktik: Mit diesem Programm ist einfach alles möglich: Informationsgewinnung am Klassen-PC, selbsttätiges Forschen im Rechnerraum, Demonstrationen von Programmteilen am Projektions-PC vor der Klasse, Gestaltung von Arbeitsblättern und Präsentationen und eine gute Lehrervorbereitung.

Interaktivität: Volle Multimedialität; Lexikon- und Medienteil; Abenteuer-Wissensspiel; volle Kopierfunktionen und Ausdruckmöglichkeiten; Anbringen eigener Notizen; Links in Text und Grafik; Diashows; Lesetexte in Diashows und bei Videos einblendbar; direkte Nutzung parallel zu weiteren Programmen; Arbeitsschrittwiederholung; einstellbare Textgröße; differenzierte Suchmöglichkeiten

Eignung für Hörgeschädigte

Die Bedienung des Programms bereitet Hörgeschädigten keine Probleme. Natürlich sind die durchaus anspruchsvoll gehaltenen Textinhalte für Gehörlose schwer zu verstehen, aber in diesem Programm spielt das Bild eine gleichwertige Rolle. Außerdem können alle Texte über die Zwischenablage individuell angepasst und so nachbearbeitet werden. Der Zugriff auf den Gebärdenassistenten ist dadurch in vollem Umfange möglich. Die Steuerungselemente sind sehr verständlich und bieten eine sichere Führungshilfe. Sprechertexte bei Diashows und Videos können als Lesetext eingeblendet werden.

Absolut empfehlenswert!

Beispielausdruck

Gut lesbare Texte und Bildmaterial von sehr guter Qualität.

Bildschirmausdruck:

The screenshot shows a software interface for a digital encyclopedia. On the left, there is a search bar with the text 'Laus' and a list of animal categories including 'Schuppenameisen (Formicinae)', 'Ameisenjungfern: Einführung', 'Barsche: Kaulbarsch (Gymnocephalus cernua)', 'Baumläuse: Einführung', 'Birnenschwebfliege Larve', 'Blasenläuse: Einführung', 'Blattflöhe: Lebensweise', and 'Blattläuse: Einführung'. Below the search bar are buttons for 'und', 'oder', 'nahebei', and 'nicht', and checkboxes for 'Gesamttext', 'Aktueller Text', 'Lexikon', 'Diashows', and 'Legenden'. A 'Suche starten' button is also present. The main area displays the search results for 'Ameisenjungfern' (Antlion larvae), with the Latin name 'Lat.: Myrmeleonidae' and a large image of the insect. To the right of the image is a text window with the following text: 'Die Ameisenjungfern sind mit 8-10 cm Spannweite die größten mitteleuropäischen Netzflügler, und ihre exotischen Verwandten erreichen sogar bis 17 cm Spannweite. Dennoch sind diese Tiere kaum bekannt, denn die meisten Arten kommen nur in der Dämmerung aus ihren Schlupfwinkeln. Wer sie sieht, hält sie meist für Schlankjungfern, also ► Kleinlibellen. Sie sind aber durch ihren unstillen Flatterflug, vor allem aber durch die deutlich sichtbaren, vorstehenden, geknöpften Fühler am Kopf, die allen Libellen fehlen, zu unterscheiden. Über ihre Lebensweise weiß man wenig. Die mitteleuropäische Art *Myrmeleon formicarius* lebt bis zu einem Monat und frisst kleine, nackte Raupen, die mit den Vorder- und Mittelbeinen festgehalten werden, **Blattläuse** und ähnliche zarthäutige Insekten.' The interface also includes buttons for 'Multimedia', 'Siehe', 'Text', 'Anmerken', 'Legende', 'Bisher', 'Suchen', 'Ende', and 'Hilfe'.

Beurteiler: F. Mayr

Institut für
Hörgeschädigte
Straubing

Datum: 5.2.1999